

AUFTAKT



Strukturen erforschen und neue Techniken entdecken – Mit der Frottage wachsen aus kleinen Details große Bilder



Forscher und Sammler – Untersuchungen im Englischen Garten



Bewegungsraum Museum – Tanzen in der Pinakothek der Moderne



Kunst in und mit der Natur – auf dem Gelände der Stiftung Nantesbuch

BILDENDE KUNST



Bleibende Erinnerungen – Neonfäden wuchern im Moorwald



Kunst kann sich sehen lassen – Unterschiedliche Bildsprachen in der Ausstellung im Lichthof der Schule

TANZ



Einen Schritt nach draußen wagen – Probe für die Performance im öffentlichen Raum



Starke Bewegung – starke Haltung



„Luitpold-Gangsta“ rappen im Studio 1 des BR Funkhauses

MUSIK



Selber machen – Musik neu erleben

LITERATUR & SCHAUSPIEL

Mondnacht

Es war, opa Joseph
 der kunstblumenhändler
 die taschen voll mit träumen
 und oma Friederike
 ein krümel von Blütenschimmer
 wer hätt' sie geküßt,
 der müßt'. träumen vom
 Eichendorff vom Himmel und Von Erde
 unu still daneben Die Scheffler mit tabak
 ist Daß nicht verpfeift

Remar + Scheller

Wieviele Gedichte stecken in einem Gedicht?



Eigene Szenen spielen, wo sonst Nobelpreisträger lesen

FILMKUNST



Ganz nah ran – Wie verändert sich ein Bild aus nächster Nähe?



Im Film wird's möglich – mit Wasser, Licht und Farbe in neue Welten tauchen

MIXED



Aus Text wird Musik – am Ende des KulturTagJahres verbinden sich die Künste



Pure Konzentration in der Hochschule für Fernsehen und Film



Los geht's! Zum Abschluss auf die Bühne

nan
tesb
uch



KulturTagJahr

Kultur – Ein Tag, Ein Jahr, Ein Jahrgang.

Im Schuljahr 2016/17 heißt es für den 7. Jahrgang des Luitpold-Gymnasiums jeden Dienstag: „Heute haben wir KulturTag!“

Unter Anleitung von professionellen Bildenden Künstlern, Autoren, Schauspielern, Tänzern, Musikern und Filmkünstlern lernen die 115 Siebtklässler die Welt der zeitgenössischen Kunst aus vielen neuen Perspektiven kennen. Vor allem aber heißt es: Selbermachen!

In Kooperation mit herausragenden Kulturpartnern und mit Unterstützung des Bayerischen Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst führt die Stiftung Nantesbuch das KulturTagJahr seit dem Schuljahr 2014/15 am Luitpold-Gymnasium durch. Das Gerüst für dieses außergewöhnliche Format Kultureller Bildung besteht aus den Prinzipien „Ein Tag, Ein Jahr, Ein Jahrgang.“ Die Auseinandersetzung mit zeitgenössischen Kunstformen, die Arbeit mit und in der Natur sowie Interdisziplinarität der Künste bilden die Basis. Herzstück ist das Zusammentreffen und die Zusammenarbeit zwischen professionellen Künstlern und Schülern. Beide Seiten fordern sich gegenseitig heraus, verhandeln und treten in einen künstlerischen Dialog. Auch die schon bekannten Lehrer sind dabei – aber weder das Lehrer-Schüler-Verhältnis noch die Stundenstruktur sind wie gewohnt.

Kulturelle Bildung wird im Bayerischen Lehrplan als eines der übergreifenden Bildungs- und Erziehungsziele definiert. Nicht nur eröffnet Kulturelle Bildung neue Zugänge zu Kunst und Kultur und zu eigenen künstlerischen Potenzialen, sie gilt außerdem als Motor einer freien Persönlichkeitsentwicklung und – entfaltung.¹ Genau hier setzt das KulturTagJahr an.

Die Schüler lernen die verschiedensten Kunstformen kennen – vor allem aber lernen sie, eigene Ideen zu formulieren, zu konzipieren und umzusetzen. Wie kann ich einen Gedanken, ein Gefühl oder eine Geschichte mit Körperbewegungen, geschriebenem oder gesprochenem Wort, durch Bildkompositionen oder mit musikalischen Mitteln zum Ausdruck bringen? Diese gemeinsame Entdeckungsreise zu – vielleicht noch verborgenen – Phantasiewelten, Sehnsüchten und Talenten bringt die eine oder andere Überraschung mit sich. Sie führt an manchen Stellen zu offenen Fragen, Diskussionen, mitunter auch zu Frustrationen. Kunst ist eben auch „Arbeit“ – so hat es im letzten Jahr ein Schüler passend formuliert. Mit der Unterstützung der Künstler, der beteiligten Lehrer und auch der Mitschüler werden neue Denkweisen und kreative Problemlösungen angeregt. Diese wichtigen Prozesse gehören nicht nur zur Kunst, sondern auch zum ERWACHSENwerden dazu.

Das Thema „WACHSEN“ begleitet die Schüler das gesamte Schuljahr. In jeder der einzelnen Phasen suchen Künstler und Schüler aufs Neue nach Zugängen zu verschiedenen Facetten des Wachsens und finden ihre individuellen Schwerpunkte.

Zum Abschluss sind die jungen Künstler nun zu Gast in der Kammer 2 der Münchner Kammerspiele – ein Ort, der für die Abschlusspräsentation dieser interdisziplinären Arbeit mit jungen Menschen wie geschaffen ist.

„Der wahre Sinn der Kunst liegt nicht darin, schöne Objekte zu schaffen. Es ist vielmehr eine Methode, um zu verstehen. Ein Weg, die Welt zu durchdringen und den eigenen Platz zu finden.“

– Paul Auster



Was ist WACHSEN?
Schreibt man wachsen etwa mit ‚ch‘?
Mit ‚x‘ oder mit ‚k‘ ...

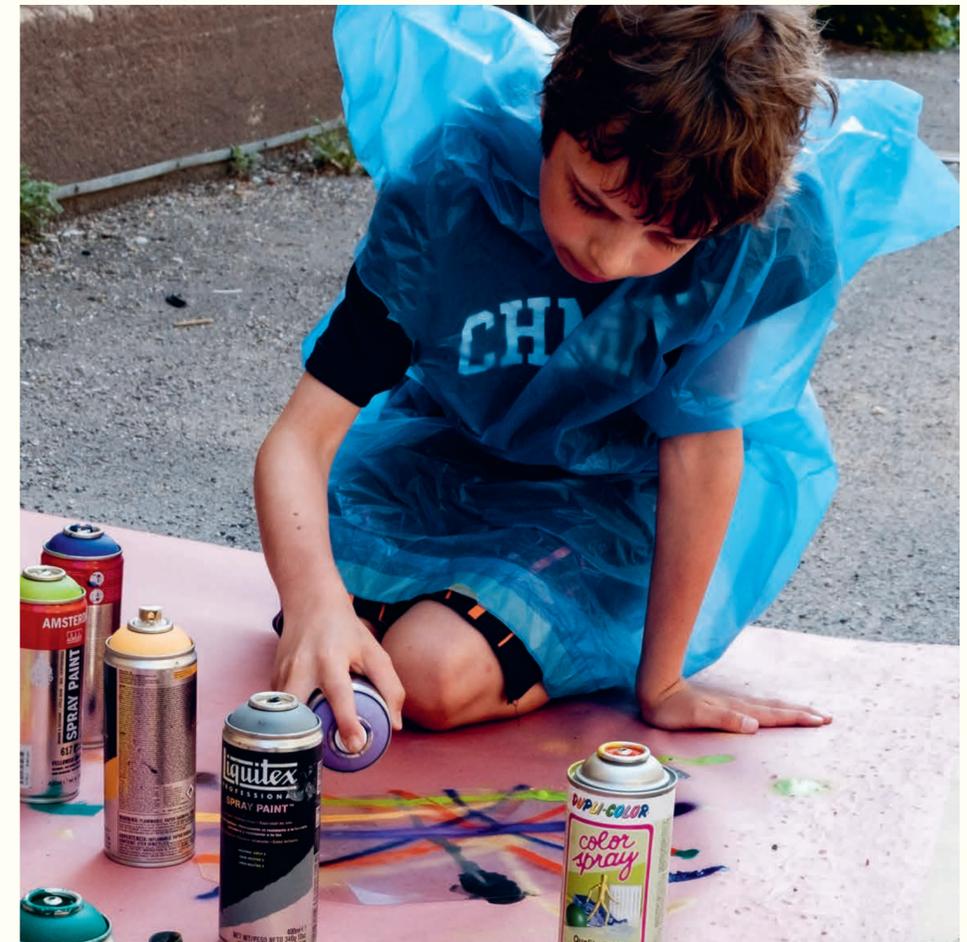
– Annika, Schülerin

Bei mir kam die Pubertät
Leider erst sehr spät
Doch mit viel Eifer
Wurde ich reifer
Man kann das vergleichen
Mit einem Baum
Oder doch einem Raum
Wie ein Raum, der sich füllt
Zeit ist grausam, wurde mir gesagt
Das glaube ich nicht ...

– Angelina, Schülerin

... Alles wächst.
Alles vergeht.
Alles stirbt, außer die Zeit.
Die ist für die Ewigkeit.

– Carlotta, Schülerin



Mitwirkende

Hauptdarsteller: Jahrgangsstufe sieben, Luitpold-Gymnasium München

Marius Albrecht, Melina Alder, Amila Alispahic, Lucas Angermann, Raphael Apostolidis, Tamara Babic, Youssef Badawy, Franziska Bäselt, Jonas Bassermann, Ben Blume, Luis Borges, Svenja Busse, Jakob Bußmann, Ivanna Buznykovata, Zara Can, Lorenzo Cutugno, Marit Darsow, Nikita De Martini, Hélié de Pompignan, David Demir, Luis Dennhardt Escobar, Ben Dietrich, Fabian Dobos, Lina Ehlers, Richard Eisentraut, Harel Engelberg, Elisa Engelhardt, Tarik Etik, Lorenz Fedeli, Jakob Fedorow, Philipp Felder, Daniel Flachs, Philip Fränkel, Angelina Geisler, Isabella Ghazaryan, Carlotta Giua, Maya Gleibs, Tyrell Golden, Lukas Goudefroy, Konstanze Groß, Simla Gülüm, Philipp Hebeis, Sophia Hees, Maximilian Hennig, Georg Holzberger, Vincent Huber, Benjamin Jäger, Carmen Jasak, Timon Jellinek, Noah Jontofsohn, Felix Jühe, Bence Kanyo, Annika Kattan, Linus Keggenhoff, Paul Kinateder, Leopold Kink, Lilly Kinzinger, Nicolas Kraft, Owen Kraus, Liam Lacy, Hanna Lib, David Luu, Anna Maria Lettieri, Heidi Meier, Julia Meyer, Niklas Müller, Finn Musselmann, Cosmo Nardone, Emile Neumann, Samuel Nieder-O'Neill, Emilia Nüssler, Leopold Nüssler, Maxim Pradler, Anton Prsyazhnyuk, Clemens Ralf, Julian Ralf, Paul Reckerth, Hanni Reith, Antonia Reitz, Faye Ries, Alexander Robitsch, Ruben Rosario, Luisa Rott, Mila Runge, Sara Saberi, Emanuel Saller, Constantin Sandler, Piero Schepker, Janos Schiedeck, Caspar Schlöter, Jeffrey Schmerz, Fabio Schmidt, Carl Schmidt, Vincent Schöffmann, Youri Schögler, Nina Schöttl, Kira Seibel, Kim Singer, Jonathan Soemer, Christoph Sohl, Diana-Stella Spivak, Valerie Stehle, Stefan Stöckl, Patricia Storgards De Leon, Leon Thiel, Kwame-Isaiah Tonfeld, Katharina Trentinaglia, Luca Vocke, Ronja vom Scheidt, Julius Wagner, Paul Wegmeth, Hendrik Weidekamm, Mirjam Weissmann, Lennart Wick, Daliya Yalin, Aaliyah Zejnullahu, Robin Ziegert

Luitpold-Gymnasium München

Schulleitung: OSTd Bernd Hieronymus
Projektkoordination: Dr. Bettina Riehm
Team: Michael Becker, Rebekka Rehbach, Tom Sternagel, Kerstin Unold, Jörg Zeitelhack

Bildende Kunst

Annegret Hoch, Fabian Vogl
Karin Bergdolt, Matias Becker, Florian Froese-Peeck, Elke Härtel, Gregor Passens, Valio Tchenkov

Projektkoordination Pinakothek der Moderne:
Jochen Meister, Anja Kiendl

Tanz

Helen Brötznern, Maged Mohamed
Anna Beke, Chris Hohenester, Stefan Dreher, Ludger Lamers, Aloun Phetnoi-Ferzandi, Annerose Schmidt

Projektkoordination Bayerisches Staatsballett:
Bettina Wagner-Bergelt

Musik

Peter Schlier, Stefana Titeica
Alexander Fickel, Ulrich Hahn, Andreas Moser, Marc Ostertag, Elmar Spier, Malgorzata Stefaniak

Projektkoordination Münchner Rundfunkorchester:
Noëmi Beitelrock
Orchestermanagement:
Veronika Weber

Filmkunst

Nina Wesemann, Alexandra Wesolowski
Juliane Ahrens, Moritz Binder, Anna Maier, Benjamin Vornehm

Organisation Filmkunst-Wochenenden:
Christine Resch

Projektkoordination Hochschule für Fernsehen und Film:
Dr. Johannes Wende

Literatur

Lena Gorelik, Pierre Jarawan
Alexander Burkhard, Tristan Marquardt

Projektkoordination Literaturhaus München:
Dr. Katrin Lange

Schauspiel

Judith Huber, Angelika Krautzberger
Christoph Theussl, Manuel Boecker

Projektkoordination Münchner Kammerspiele:
Elke Bauer

Bühnenfassung

Regie: Philipp Jeschek
Bühnenbild: Sina Gentsch
Regieassistent: Anna Prucker
Bühnenbildassistent: Anna Knöller
Technik: Münchner Kammerspiele
Film über das KulturTagJahr: Katharina Köster

Aufführung „WACHSEN“

Freitag, 21. Juli 2017, 19.00 Uhr Premiere
Samstag, 22. Juli 2017, 16.00 Uhr und 19.00 Uhr
Kammer 2 der Münchner Kammerspiele

Kooperationspartner

Bayerisches Staatsministerium für Bildung und Kultus,
Wissenschaft und Kunst
Luitpold-Gymnasium München
Stiftung Pinakothek der Moderne
Pinakothek der Moderne
Münchner Kammerspiele
Bayerisches Staatsballett
Münchner Rundfunkorchester
Literaturhaus München
Hochschule für Fernsehen und Film München



Die Stiftung Nantesbuch

Die Stiftung Nantesbuch verfolgt das Ziel, das Bewusstsein für den Wert von Kunst und Natur zu stärken. Sie ist davon überzeugt, dass Menschen achtsam, reflektiert und verantwortungsvoll denken und handeln, wenn sie sich intensiv mit Kunst und Natur auseinandersetzen.

2012 von der Unternehmerin Susanne Klatten gegründet, will die Stiftung Nantesbuch einen Raum der Inspiration und Erkenntnis, der Bildung und Persönlichkeitsentfaltung öffnen. Hierfür entwickelt sie auf dem eigenen Gelände Nantesbuch im bayerischen Voralpenland einen Ort für die Begegnung mit Kunst und Natur.

Das im Juni 2017 dort eröffnete Lange Haus ermöglicht als Landwirtschaftsgebäude und Veranstaltungshaus die Auseinandersetzung mit den Themen Kunst und Natur in unmittelbarem Kontakt mit der Landschaft. Später werden auf dem Gelände die Werke der eigenen Sammlung zeitgenössischer Kunst zugänglich gemacht. Mit den Jahren entwickelt die Stiftung Nantesbuch so einen Ort, an dem sich museale Aktivitäten, Bildungsangebote, Veranstaltungen und kreatives Tun miteinander verbinden.

Mit dem KulturTagJahr wie mit dem Kindergarten Kunst und Natur in Bad Heilbrunn oder auch den Kinder- samstagen im Längen Haus setzt die Stiftung Nantesbuch im Rahmen ihrer Bildungsarbeit interdisziplinäre Angebote Kultureller Bildung um. Die Stiftung Nantesbuch versteht es weiterhin als Aufgabe, ihre Kompetenz und Erfahrung – gewonnen aus dieser langjährigen praktischen Arbeit – an Künstler, Lehrer, Erzieher, Kunstvermittler und Multiplikatoren Kultureller Bildung weiterzugeben.

Impressum

KulturTagJahr
Kultur – Ein Tag, Ein Jahr, Ein Jahrgang.
Ein Format Kultureller Bildung
der Stiftung Nantesbuch gGmbH

Geschäftsführung:
Dr. Andrea Firmenich, Dr. Konstantin Reetz
Werneckstr. 8, 80802 München
www.stiftung-nantesbuch.de

Leitung Bildung Kunst und Natur
Wiebke Stäbler

Projektleitung, Organisation und Durchführung
Laura Schulz-Keune, Barbara von Jagow

Projektassistenz/FSJ Kultur
Noah Hensler

Leitung Kommunikation
Anke Michaelis

Bilder
Franz Kimmel, Lioba Schöneck, Florian Froese-Peeck

Mit herzlichem Dank für die Bereitstellung von Räumen auf dem Kreativquartier-Gelände Dachauer Straße an PATHOS München, MUCCA (Munich Center of Community Arts)

Mit allen Personen- und Funktionsbezeichnungen sind Frauen und Männer in gleicher Weise benannt.

www.stiftung-nantesbuch.de/kulturtagjahr

¹ Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung München, 2017: <http://www.lehrplanplus.bayern.de/uebergreifende-ziele/gymnasium>